

Personalia

Dr. Sabrina Schramme tritt Professur in Thüringen an



Dr. Sabrina Schramme hat am 01.03.2022 eine Professur für „Inklusive Pädagogik“ an der Hochschule Nordhausen übernommen. Sabrina Schramme hat zunächst Diplom-Heilpädagogik an der evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum studiert und hiernach einen Masterstudiengang in den Rehabilitationswissenschaften an der Technischen Universität Dortmund abgeschlossen. Im Anschluss daran promovierte sie am Lehrstuhl Frauenforschung in Rehabilitation- und Pädagogik bei Behinderung an der TU Dortmund, eine zum Netzwerk

Frauen- und Geschlechterforschung gehörende Professur, bei Prof. Dr. Ulrike Schildmann zum Thema: Biografische Erfahrungen mit Integration (Inklusion) in Kindergarten und Schule aus der Rückschau behinderter Frauen und Männer (Zweitgutachterin: Prof. Dr. Bettina Bretländer, Frankfurt University of Applied Sciences). Im Anschluss an ihre Promotion absolvierte Sabrina Schramme das Landesprogramm „Karrierewege: FH-Professur“, an der evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe und bei Bethel.regional.

Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in der Inklusiven Pädagogik und der Intersektionalitätsforschung. Dabei fokussiert sie insbesondere die Kategorien Geschlecht, Behinderung und Alter aber auch sexuelle Orientierung, Klasse etc. im Zusammenhang mit Inklusion und Inklusiver Pädagogik. Als Biografieforscherin stehen für sie dabei die Perspektiven von Personen mit verschiedenen Behinderungserfahrungen u. a. bei der Umsetzung von Inklusion und Verdeutlichung von intersektionalen

Heterogenitätsaspekten hierbei im Fokus. Aber auch Diversität und Sensibilisierung für Vielfalt von Führungskräften sind Inhalte ihrer bisherigen Forschungstätigkeiten. Ihre intersektionale Perspektive auf Inklusion, auch im Zusammenhang mit den Gender Studies, Disability und Queer Studies, bringt Sabrina Schramme nun im Rahmen ihrer Professur an der Hochschule Nordhausen in Forschung und Lehre ein. Dr. Sabrina Schramme war viele Jahre aktives Mitglied und Beirätin im Mittelbau des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW.

Kontakt und Information

Prof. Dr. Sabrina Schramme
Hochschule Nordhausen
Fachbereich: Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften
Weinberghof 4
99734 Nordhausen
sabrina.schramme@hs-
nordhausen.de

Dr. Lena Weber ist die neue Teamleitung des Kompetenzzentrums Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS)



Ihr Forschungsinteresse zur Ökonomisierung des Wissenschaftssystems in Verbindung mit veränderten Geschlechterverhältnissen und neuen Gleichstellungspolitiken im internationalen Vergleich kann Dr. Lena Weber nun auf der Position weiter ausbauen. Nach dem Studium der Soziologie und Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld, Justus-Liebig Universität Gießen und an der Paris VII Denis Diderot, in dem sie bereits einen Schwerpunkt in der Geschlechterforschung legte, wechselte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Universität Paderborn. Seitdem ist sie auch begeistertes Mitglied des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. An der Universität Paderborn promovierte sie über „Die unternehmerische Universität. Chancen und Risiken für Gleichstellungspolitiken in Deutschland, Großbritannien und Schweden“, 2017 im Beltz-Juventa Verlag erschienen. Zuletzt war sie als Vertretungsprofessorin für Bildungssoziologie tätig (Universität Paderborn) und hat zusammen mit den Gastwissenschaftler*innen Prof. Dr. Anne Kovalainen und Prof. Dr. Seppo Poutanen (Universität Turku, Finnland) im Paderborner Wissenschaftskolleg „Data Society“ gearbeitet. Für die neue Tätigkeit als Teamleiterin am CEWS, die Forschungstätigkeit und Politikberatung miteinander verbindet, freut sich Dr. Lena Weber darauf, zusammen mit dem hoch engagierten und kompetenten Team neue Ideen in der Gleichstellungspolitik zum Themenfeld Diversity und Gender zu entwickeln, Forschungen im Themenfeld zu initiieren und in Austausch mit Praktiker*innen wie Wissenschaftspolitik zu treten.

Kontakt und Information

Dr. Lena Weber
GESIS – Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften
Abteilung Data and Research
on Society
Kompetenzzentrum Frauen in
Wissenschaft und Forschung
(CEWS)
Unter Sachsenhausen 6–8
50667 Köln
lena.weber@gesis.org
<https://www.gesis.org/cews>

Dr. Nina Schuster ist 2022 Gastprofessorin an der TU Wien

Nina Schuster ist im Sommersemester 2022 Gastprofessorin an der TU Wien. Sie ist zugleich Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Universität Duisburg-Essen und seit vielen Jahren Mitglied im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW. An der Fakultät für Architektur und Raumplanung leitet sie im Rahmen des future.lab die interdisziplinäre Lehrveranstaltung „Field trips in Public Space“, die an der TU Wien in Kooperation mit der Stadt Wien zum Semesterschwerpunkt „Diversity in Public Space“ stattfindet. 21 Masterstudierende bearbeiten eigenständige Teilprojekte zur gender- und diversitätsgerechten Planung großstädtischer öffentlicher Räume in verschiedenen europäischen Städten. Im Rahmen ihrer Field trips nach Kopenhagen, Amsterdam und Brüssel, Hamburg, Leipzig und Barcelona erforschen sie mit kreativen Forschungsmethoden Gebrauch, Funktion und Qualität öffentlicher Räume mit dem Fokus auf Gender, Diversität, Gerechtigkeit und Partizipation in Planungsprozessen. Dr. Nina Schuster begleitet die Studierenden im Team mit Dr. Sabina Riss und Dipl.-Ing. Madlyn Miessgang von der TU Wien. Weitere Infos unter: <https://futurelab.tuwien.ac.at/lehre/field-trips-in-public-space-7>



Kontakt und Information

Dr. Nina Schuster
Universität Duisburg-Essen
Institut für Soziale Arbeit und
Sozialpolitik
Universitätsstraße 2
45141 Essen
nina.schuster@uni-due.de

Kontakt und Information

Prof. Dr. Miriam Rehm
Universität Duisburg-Essen
Institut für Sozioökonomie
Lotharstraße 65
47057 Duisburg
miriam.rehm@uni-due.de



Prof. Dr. Miriam Rehm – Juniorprofessur in 2022 entfristet

Miriam Rehm wurde mit 01.01.2022 zur Professorin für Sozioökonomie mit Schwerpunkt empirische Ungleichheitsforschung ernannt. Ihre Forschungsschwerpunkte zu Ungleichheit, Vermögensverteilung, sozio-ökologischer Transformation, Arbeitsmarktpolitik und Geschlecht führt sie damit als einzige Professorin am Institut für Sozioökonomie der Universität Duisburg-Essen fort. Von 2019 bis 2021 war sie zuvor als Juniorprofessorin für empirische Ungleichheitsforschung an der Universität Duisburg-Essen tätig.